

Scratchbau Euro-Truss Traversen in 1:25

Beitrag von „Willie-BS“ vom 2. April 2017, 22:56

Hallo Modellbaufreunde,

heute habe ich mich der Erstellung der Messingvariante gewidmet.

Nach dem Verlöten der 1. Traverse hat sich herausgestellt, dass es doch besser ist, die Querstreben zuerst einzulöten, da sie dann einfach symmetrischer anzuordnen sind.

Ab der 2. Traverse hat sich auch schon so etwas wie ein Ablaufschema für den Bau herauskristallisiert.

Hier nun meine Vorgehensweise im Ablauf:

Zuerst werden die Außenrohre mit einer dieser flexiblen Nagelfeilen blankgeschliffen.

In der Mitte ein unbehandeltes Rohr.

[Traversen 52.jpg](#)

Zum Zusammenstecken der Einzelteile ist es einfacher, die beiden Lochplatten etwas zur Mitte zu schieben.

Dadurch rutschen nicht immer die Enden heraus.

[Traversen 53.jpg](#)

Durch das Aufsetzen der Abschlußplatten wird Alles schön zusammengedrückt.

[Traversen 54.jpg](#)

Nach dem Verschrauben mit der Gewindestange können die Lochplatten an die beiden Enden geschoben werden.

[Traversen 55.jpg](#)

Nun werden die 8 Querstreben eingesetzt und verlötet.

[Traversen 56.jpg](#)

Auf der Lehre wird nun die Kette mit den Schrägstreben vorgebogen.
Natürlich gleich 4x für alle Seiten.

[Traversen 57.jpg](#)

Da das Material nach dem Biegen nicht komplett spannungsfrei ist, muss für das Einsetzen in die Traversenlehre mit einer Zange noch etwas nachgerichtet werden.
Hierfür wird eine hiebfreie Zange benutzt, um in den Streben keine Abdrücke zu hinterlassen.

[Traversen 58.jpg](#)

Nach dem fertigen Ausrichten wird die Kette noch einmal herausgenommen, die Biegepunkte verzinkt und wieder eingesetzt.

[Traversen 59.jpg](#)

Dadurch ist das Verlöten mit den Rohren deutlich einfacher.
Ich hatte mir ja extra eine neue Heissluftpistole dafür gegönnt.
Aber es hat sich herausgestellt, dass die einfache Lötstation doch viel besser geeignet ist.
Durch das Reinigen der Rohre und dem Vorverzinnen der Streben reicht eine spitze Lötkolbenspitze mit ca. 400° völlig aus, um eine saubere Lötverbindung zu bekommen.
Vor dem Verlöten muss natürlich die Fixierungsstange erst wieder hereingeschoben werden.
Davon habe ich aber das Foto vergessen. 😞

Der Ablauf liest sich sicher erst einmal furchtbar kompliziert, aber nach der 3. Traverse geht es ziemlich flott von der Hand.

Ich habe heute bereits 4 Stk. davon fertiggestellt.

Hier die ersten 3 Traversen.

[Traversen 60.jpg](#)

Und nun noch einmal die Tagesausbeute mit der gestern gefertigten Styrolvariante.

[Traversen 61.jpg](#)

Obwohl so geplant, ist es schon beeindruckend, wie exakt die Enden der Traversen durch die Benutzung der Fertigungslehre zusammenpassen.

Nachdem in die Messingvariante ein 1mm Federdraht durchgehend eingezogen wurde, ist beim Darüberfahren mit dem Finger keinerlei Versatz an der Verbindungsstellen spürbar.

An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an Henry und Kay für die Erstellung der Lochplatten. 

Ohne sie wäre der Bau nicht so exakt.

Da die Messingvariante etwas schneller zu bauen ist und darüber hinaus auch deutlich stabiler ist, wird daraus die Gesamtkonstruktion entstehen.

Schließlich müssen nach der Fertigstellung noch Scheinwerfer angehängt und Kabel durchgezogen werden.

Das war es dann auch für heute.

Auf gehts in die Serienproduktion.

Es müssen noch 22 Traversen für die Bühne gebaut werden.

Also bis die Tage. 